

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 19. März 2009

Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Wohnumfeldgestaltung Gartenstraße; Auftragsvergabe der Straßen- und Kanalarbeiten
3. Kanalmaßnahme Kant-/Schillerstraße; Auftragsvergabe
4. Baugebiet "Am Berg", 3. Bauabschnitt; Auftragsvergabe der Erschließungsarbeiten
5. Baugebiet "Am Berg", 3. Erschließungsabschnitt; Abschluß eines Finanzierungsvertrages
6. Bauvorhaben
Neubau einer Garten- und Gerätehütte im Gewann Henkert, Flst.Nr. 1852/3, Hüffenhardt;
Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. § 30 BauGB i. V. m. § 36 BauGB
7. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
8. Fragen der Einwohner

zu Punkt 1

Auf Anfrage eines Zuhörers führt der Bürgermeister aus, daß der derzeitige Zustand der Waldwege wie auch das Waldbild, z. B. vorhandene Baumstümpfe, im Einklang mit der Waldbewirtschaftung stehen. Eventuelle Schäden werden nach der Holzernte behoben.

zu Punkt 2:

Zu diesem und den folgenden beiden Tagesordnungspunkten begrüßt der Vorsitzende Dipl. Ing. Karin Biciola vom betreuenden Ingenieurbüro für Kommunalplanung in Mosbach.

Im Anschluß erläutert er den Vergabevorschlag für die Straßen- und Kanalarbeiten im Rahmen der Wohnumfeldgestaltungsmaßnahme Gartenstraße detailliert gemäß Anlage 1 und fügt ergänzend hinzu, daß sich die Angebotssumme des günstigsten Bieters, der Firma Meny Bau GmbH, Mosbach, wie folgt zusammensetzt:

Straßenbau	181.704,06 €
Entwässerung	195.984,87 €
Erdarbeiten Wasserleitung	20.631,62 €
Summe	398.320,55 € (brutto)

Zusätzlich, so der Vorsitzende weiter, wurde für die Gestaltung des Platzes im Einmündungsbereich Gartenstraße/Seilergasse eine Ausschreibung zur Lieferung und Montage eines Holzlattenzaunes durchgeführt. Günstigster Bieter war die Firma Ökol. Bauelemente Ernst, Reichartshausen, mit einem Angebotspreis von 5.144,07 €.

Die Lieferung von zwei Sitzbänken mit einem Mülleimer wurden für insgesamt 2.164,61 € von den Westeifel-Werken angeboten. Bürgermeister Herberich führt hierzu, auf Nachfrage von Gemeinderätin Bräuchle und Gemeinderat Hagner aus, daß für die Lieferung der Bänke nur dieses Angebot eingeholt wurde, da man sich in diesem Bereich von Gestaltungsaspekten leiten lassen möchte und die Leistung somit nicht beliebig ausgeschrieben werden kann. Die Möglichkeit, die Bänke durch den Bauhof anfertigen zu lassen sowie die ausgeschriebene Holzart und Alternativen werden kurz diskutiert.

Dipl. Ing. Biciola bestätigt Gemeinderat Haas in Bezug auf die Ausführungen in Ziffer 3.3 des Vergabevorschlags, daß die Überwachung der fachgerechten Ausführung der Arbeiten im Hinblick auf die günstigen Angebotspreise durch das Ingenieurbüro sichergestellt ist.

Bürgermeister Herberich ergänzt, daß es sich um niedrige, aber nicht um spekulative Preise handelt. Preisspannen zwischen dem günstigsten und dem höchsten Angebotspreis sind mit vorliegend 46,8% im Rahmen des Üblichen. Bedingt durch die derzeitige wirtschaftliche Situation wird von den Unternehmen sicher noch knapper als bisher kalkuliert. Unfraglich werden die Anforderungen an eine strikte Bauüberwachung dadurch immer wichtiger. Hinreichend informiert, stellt Bürgermeister Herberich die Beschlußvorschläge zur Abstimmung.

Beschluß:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Straßen- und Kanalarbeiten im Rahmen der Wohnumfeldgestaltung Gartenstraße an die Firma Meny GmbH, Mosbach, zum Angebotspreis von brutto 398.320,55.

- einstimmig -

Beschluß:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Ökologische Bauelemente Ernst, Reichartshausen, mit der Lieferung und Montage des Holzlattenzauns zum Angebotspreis von 5.144,07 € brutto.

- einstimmig -

Beschluß:

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung von zwei Bänken und einem Abfalleimer zur Gestaltung des Platzes im Einmündungsbereich Seilergasse/Gartenstraße wie angeboten zum Preis von 2.164,61 € brutto von den Westeifel-Werken.

- 7 Zustimmungen, 3 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen -

Wie bereits bei der Entscheidung über die Ausführungsplanung vom Gremium angedacht, schlägt der Bürgermeister angesichts der günstigen Angebotspreise im Zuge der Straßenbauarbeiten einen Vollausbau der Seilergasse mit rund 200 qm Straßenfläche vor. Ursprünglich war nur der Ausbau des direkten Einmündungsbereiches vorgesehen. Für die Arbeiten entstehen auf Grundlage des Angebots der Meny Bau GmbH Mehrkosten von rund 28.000 €.

Dipl. Ing. Biciola ergänzt, daß Sie aufgrund des schlechten Unterbaus zu einem Vollausbau rät, Leitungen und Kanäle sind nicht schadhaf, so daß lediglich die Straßenabläufe erneuert werden müssen. Die Gestaltung des Randbereichs muß noch mit den Anwohnern besprochen werden.

Beschluß:

Der Gemeinderat stimmt dem Vollausbau der Seilergasse, wie oben ausgeführt, zu.

- einstimmig -

zu Punkt 3:

Bürgermeister und Dipl. Ing. Biciola geben das Submissionsergebnis zur Erneuerung der Entwässerungsleitungen im Bereich Kant-/Schillerstraße, die als separates Los ausgeschrieben wurden, entsprechend Anlage 1 bekannt. Auch hier war die Firma Meny Bau mit einer Brutto-Angebotssumme von 89.089,28 € günstigster Bieter. Dieser Betrag wurde durch die höchste Angebotssumme um 36,3% überschritten.

Aufgrund der umfangreichen Informationen faßt das Gremium ohne weiteren Diskussionsbedarf folgenden

Beschluß:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Kanalbauarbeiten im Bereich Kant-/Schillerstraße zum Angebotspreis von 89.089,28 € an die Meny-Bau GmbH, Mosbach.

- einstimmig -

zu Punkt 4:

Einführend teilt der Vorsitzende mit, daß im zweiten Erschließungsabschnitt des Baugebietes „Am Berg“ noch ein Bauplatz im Eigentum der Gemeinde steht, für den dritten Abschnitt liegen bereits vier konkrete Anfragen vor.

Den Vergabevorschlag zur Erschließung des dritten Abschnittes erläutert er ausführlich anhand Anlage 2. Auch hier ist die Firma Meny günstigster Bieter. Die Angebotssumme von 342.363,67 € wird vom Höchstbietenden um 25,7% überschritten.

Ohne weitere Beratung faßt das Gremium umfassend informiert folgenden

Beschluß:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Erschließungsarbeiten für den dritten Bauabschnitt im Baugebiet „Am Berg“ mit einer Angebotssumme von 342.363,67 € an die Meny Bau GmbH in Mosbach.

- einstimmig -

Der Vorsitzende teilt ergänzend mit, daß die Firma Primacom eine Verkabelung des Baugebietes nur gegen Zahlung eines Baukostenzuschusses von 200 bis 400 € pro Grundstück realisieren würde. Wie schon in den ersten beiden Erschließungsabschnitten spricht sich das Gremium gegen ein entsprechendes Vorgehen aus.

Die Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Gebiet hat die EnBW mit 20.086 € brutto bei neun Leuchten angeboten, so der Vorsitzende weiter. Nach der konkreten Festlegung der Lampenstandorte ist die Reduzierung um eine Lampe möglich.

Bezüglich der Bestückung der Lampen mit LED-Licht hat die EnBW mitgeteilt, daß diese technisch noch nicht ausgereift sind, deshalb sollten die Lampen entsprechend den vorhandenen bestückt werden.

Beschluß:

Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung der EnBW zur Errichtung der Straßenbeleuchtung entsprechend dem o.g. Angebot zu.

- einstimmig -

Die Erweiterung der Straßenbeleuchtung vom Baugebiet in Richtung Reisengasse entlang der Straße „Am Berg“ wurde zum Preis von 11.314 € bei 5 Leuchten angeboten. Eine Reduzierung auf vier Leuchten ist nach Festlegung der Lampenstandorte auch hier möglich.

Das Gremium spricht sich angesichts der Tatsache, daß der Verbindungsweg rege frequentiert ist, für diese Erweiterung aus und faßt folgenden

Beschluß:

Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung der Straßenbeleuchtung vom Baugebiet „Am Berg“ in Richtung Reisengasse entlang der Straße „Am Berg“ zum Angebotspreis von 11.314 € an die EnBW.

- einstimmig -

Abschließend informiert Bürgermeister Herberich darüber, daß durch die Erschließung des dritten Bauabschnittes der Aufbau der Trafostation am Standort des jetzigen Verteilerkastens erforderlich wird. Auf Anfrage von Gemeinderat Hagner kann er bestätigen, daß dazu keine Aufgrabungen an der fertiggestellten Straße erforderlich werden.

Im Einmündungsbereich Käthe-Kollwitz-Straße/Edgar-John-Straße werden zur besseren Ableitung des Oberflächenwassers nachträglich Birkorinnen eingebaut.

zu Punkt 5:

Bürgermeister Herberich führt aus, daß die Erschließung des 1. und 2. Bauabschnittes im Baugebiet „Am Berg“ bereits außerhalb des Haushaltes finanziert wurde. Die Finanzierungskonten für den Grunderwerb und die Erschließungskosten sind durch die bisher erfolgten Grundstückserlöse ausgeglichen und konnten bereits aufgelöst werden. Der 1. Bauabschnitt hat positiv mit einem Überschuß von 176.661,65 Euro abgeschlossen.

Im 2. Bauabschnitt wurden mittlerweile 19 von 20 Bauplätzen verkauft. Der letzte Bauplatz hat eine Größe von 550 m² und damit einen Wert von ca. 41.250 Euro. Unter Berücksichtigung der bisherigen Einnahmen aus Grundstückserlösen aus dem 2. BA in Höhe von 652.928 Euro und dem letzten Bauplatz wird der 2. Bauabschnitt bei Gesamtkosten von 666.862,96 Euro ebenfalls mit einem Überschuß in Höhe von voraussichtlich 28.000 Euro abschließen. Die beiden Finanzierungskonten des 2. Bauabschnittes konnten deshalb mittlerweile ebenfalls aufgelöst werden. Der Gesamtüberschuß aus dem 1. und 2. BA beläuft sich bis dato auf rd. 204.661 Euro.

Derzeit laufen noch zwei Verträge zur Finanzierung des Grunderwerbes in den Bauabschnitten 3 und 4. Die Finanzierungsverträge mit der Landesbank, Karlsruhe für den Grunderwerb 3. und 4. BA enden am 11.09.2011. Je nach Bedarf müssen diese Verträge verlängert oder abgerechnet werden. Für den 3. Bauabschnitt wurden mittlerweile Grundstücke im Wert von 223.821,89 Euro erworben und in Höhe von 70.357,32 Euro finanziert. Beide Finanzierungskonten befinden sich im „Haben-Bereich“ und weisen zusammen einen Bestand von 44.322,53 Euro aus.

Für den weiteren Baufortgang ist nun der Abschluß eines Vertrages zur Finanzierung der Erschließungsanlagen für den 3. Bauabschnitt erforderlich. Die Finanzierung soll wiederum außerhalb des Haushaltes erfolgen und wird sich nach der Kostenberechnung des Ingenieurbüros für Kommunalplanung in Mosbach auf rd. 460.000 Euro belaufen. Der Vorsitzende weist darauf hin, daß die Rechtsaufsichtsbehörde den Finanzierungsvertrag genehmigen muß.

Die Verwaltung hat einen Kredit mit einem maximalen Kreditrahmen von 500.000 € mit variabler Tilgung und einer Laufzeit von 4 Jahren beschränkt ausgeschrieben. Von den angeschriebenen Banken haben die LB-BW in Kooperation mit der Sparkasse Neckartal-Odenwald und die Volksbank Kraichgau ein Angebot abgegeben.

Bei beiden Banken ist der Zinssatz variabel und orientiert sich am 3-Monats-Euribor.

Die tagesaktuellen Konditionen erläutert der Bürgermeister wie folgt:

- Volksbank Kraichgau: 2,1 % zzgl. einmalige Bearbeitungsgebühr von 200 €
- LB-BW / Sparkasse Neckartal-Odenwald: 2,15 %

Aufgrund des günstigeren Angebots faßt das Gremium folgenden

Beschluß:

Der Gemeinderat beschließt, die Finanzierung der Erschließungsanlagen im Baugebiet „Am Berg“,

3. BA an die Volksbank Kraichgau eG auf Grundlage des Angebotes vom 19. März 2009 (Zinssatz 2,1%, einmalige Bearbeitungsgebühr 200 €) zu vergeben.

- einstimmig -

zu Punkt 6:

Gemeinderätin Schwaab nimmt wegen Befangenheit im Zuhörerraum Platz.

Frau Philipp führt aus, daß die Bauherren die Errichtung einer Garten- und Gerätehütte im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Henkert“ planen. Bedingt durch die Hanglage des Grundstücks soll das Gebäude außerhalb der Baugrenze und mit einem geringeren Abstand zum Nachbargebäude als im Bebauungsplan festgelegt, errichtet werden.

Da die Ausnahmen und Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes städtebaulich vertretbar sind, schlägt Frau Philipp vor, das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen.

Nach Durchsicht der Bauvorlagen faßt das Gremium hinreichend informiert folgenden

Beschluß:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen der Gemeinde zum Bauantrag der Eheleute Schwaab.

- einstimmig -

Nach der Beschlußfassung kehrt Gemeinderätin Schwaab wieder an den Verhandlungstisch zurück.

zu Punkt 7:

Bürgermeister Herberich informiert das Gremium wie folgt:

- Das Volumen der Erddeponie verringert sich wegen der kreuzenden Bodenseewasserleitung um ca. 2.000 m³ auf rd. 20.000 m³ zuzügl. Rekultivierungsschicht (=steinfreier Boden).

Die erforderliche naturschutzrechtliche Prüfung (Eingriff-/Ausgleich) hat die zuständige Abfallverwertungsgesellschaft Neckar-Odenwald-Kreis beauftragt.

- Die Arbeitsgruppe Bildung und Betreuung (AGBiB) wurde um ein zusätzliches Mitglied aus der Evang. Kirchengemeinde Kälbertshausen (Karl-Otto Wahl) ergänzt. Die Arbeitsgruppe setzt sich nun wie folgt zusammen:

4 Vertreter des Gemeinderats (3 Hü./1 Kä.), 4 BürgerInnen (3/1), 2 Vertreterinnen der Grundschule, 2 Vertreterinnen der Tageseinrichtung für Kinder, 2 Kirchenvertreter (1/1) à insges. 14 Pers. (9 Hü./4 Kä., 1 sonst. Wohnsitz)

Die externe Moderation übernimmt Frau Fischer-Rosenfeld aus Fahrenbach. Die erste Sitzung ist für den 1. April terminiert.

- Der Naturpark Neckartal-Odenwald weist barrierefreie Wanderwege aus und bittet um Vorschläge.
- Abschließend bittet der Bürgermeister um Themen für die nächste Verkehrsschau und gibt verschiedene Termine bekannt.